

Die Martinusgemeinschaft und die Dekanate laden zum Pilgern auf dem Martinusweg ein

Einladung zu besonderer Spurensuche



Auch Bischof Gebhard Fürst begibt sich gern zusammen mit anderen Pilgern auf die Spuren des heiligen Martin, so wie im vergangenen Jahr durch die Dekanate Ehingen-Ulm und Reutlingen-Zwiefalten.

Foto: arc/Kirsch

Der heilige Martin, der Patron der Diözese, wurde im ungarischen Szombathely geboren und starb in Tours in Frankreich. Diese beiden Orte verbindet an einer Achse entlang der Martinusweg durch die Diözese. Der Hauptweg, auf den viele Regionalwege zuführen, reicht von Tannheim bei Biberach bis nach Schwaigern nahe Heilbronn. Im Jubiläumsjahr sind die Menschen eingeladen, samstags ihre Wanderstiefel zu schnüren und sich auf eine besondere Spurensuche zu machen.

Unlängst gastierte in Stuttgart die Touristikmesse CMT. An einem gemeinsamen Infostand mit der Evangelischen Landeskirche präsentierte die Diözese dort ihre Exerzitienhäuser und Bildungseinrichtungen. Unter dem Motto »Geh mit Gott – Pilgern in Baden-Württemberg« galt ein Schwerpunkt dem Unterwegssein zu Fuß und den vier großen Pilgerwegen durch Württemberg. Zu diesen bekannten Wegen zählt auch der Martinusweg, der mit einem Wegenetz von inzwischen rund 1200 Kilometern quer durch Württemberg führt und wieder neue Teilstrecken umfasst.

»Auf der CMT sind die Flyer zum Samstagspilgern auf diesem Weg weggegangen wie warme Semmeln«, erzählt Achim Wicker, Geschäftsführer der Martinusgemeinschaft. In dieser Gemeinschaft haben sich Christen aus der Diözese zusammengefunden und wählen den heiligen Martin und sein Wirken als Impulsgeber und Vorbild für ihr eigenes Leben. Der Gemeinschaft ist es zu verdanken, dass der Martinusweg in der Öffentlichkeit immer bekannter wird.

Den Hauptweg in seiner Ganzheit erschließen

Die Pilgersaison beginnt, und jetzt gibt es eine neue Chance, den Martinusweg zu erkunden und sich auf die Spuren des Heiligen zu begeben. Die Martinusgemeinschaft bietet im Martinsjahr und vom 9. April zusammen mit den Dekanaten die Möglichkeit, an mehreren Samstagen auf verschiedenen Etappen auf dem Hauptweg des Martinuswegs zu pilgern. »So wird der Hauptweg in seiner Ganzheit erschlossen«, erklärt Achim Wicker. Dieser führt von Biberach bis Heilbronn.

An unterschiedlichen Samstagen, auf unterschiedlich langen Teilstrecken und aus unterschiedlichen Richtungen können die Wanderer in ihrem eigenen Tempo marschieren und sich

die Zeit für alles nehmen, was sich am Wegesrand bietet – Kirchen, Wegkreuze, stille Ecken, blühende Natur.

Konzipiert ist das samstägliche Pilgern in Tagesetappen, der Start ist auf eine bestimmte Uhrzeit festgelegt, meist zwischen 8.30 und 9.30 Uhr. Eine gute Kondition und Pilgererfahrung braucht es für die längeren Etappen: von Besigheim nach Lauffen etwa, wo der Martinspilger auf einer Länge von 25 Kilometern unterwegs sein wird.

»Wichtig ist, dass Menschen auf dem Weg zusammenkommen und dass etwas in Bewegung ist«, sagt Prälat Werner Redies, früherer Generalvikar der Diözese und ebenfalls in der Martinusgemeinschaft engagiert. Zusammen mit Schemmerhofens ehemaligem Bürgermeister Eugen Engler ist er im vergangenen



Sommer die dritte Teilstrecke des Martinuswegs von Schwaigern bis zur französischen Grenze gelaufen und kann mittlerweile viele kuriose und auch berührende Pilgergeschichten erzählen.

Ökumenischer Pilgertag im Herbst

Monika Bucher, die Vorsitzende der Martinusgemeinschaft, ist ebenfalls eine erfahrene Wanderin und Pilgerin. Sie wünscht sich, dass sich beim Angebot »Immer wieder samstags – unterwegs auf den Spuren des heiligen Martin« viele Menschen auf den Weg machen: »Die Erfahrungen des Unterwegsseins können für den Alltag ganz wichtig sein.« Im Gehen, Schauen, Staunen und Stillsein könne man in Ruhe über sein eigenes Leben nachdenken und überlegen, »ob die Richtung eigentlich noch stimmt«.

Ergänzt wird das Angebot des samstäglichen Pilgerns um weitere Möglichkeiten. So wird es im September eine Pilgerwoche geben, die von Ehingen nach Hechingen führt. Zum ersten ökumenischen Pilgertag mit Bischof Gebhard Fürst und Landesbischof Frank Otfried July laden die Kirchen im Landkreis Ludwigsburg am 22. Oktober ein.

Karin Lutz-Efinger

INFO

Martinusweg

Der Flyer »Immer wieder samstags« liegt unter anderem in Kirchengemeinden und Bildungseinrichtungen aus. Das Programm zum Samstagspilgern und zu den verschiedenen Etappen und weitere Infos zum Martinusweg unter: www.martinuswege.de